

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sandra Weeser, Michael Theurer, Reinhard Houben, Thomas L. Kemmerich, Dr. Marcel Klinge, Dr. Martin Neumann, Manfred Todtenhausen, Renata Alt, Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Karlheinz Busen, Christian Dürr, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Karsten Klein, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Alexander Kulitz, Michael Georg Link, Oliver Luksic, Alexander Müller, Dr. Stefan Ruppert, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Katja Suding, Dr. Andrew Ullmann, Gerald Ullrich, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

CO₂-Abdruck der Bundesregierung

Der Schutz des Klimas und die dafür notwendige Reduzierung des weltweiten Ausstoßes von Treibhausgasen sind ein wesentlicher Bestandteil gesellschaftspolitischer Debatten. Mit dem Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 hat sich auch die Bundesrepublik Deutschland zu den darin enthaltenen Zielen verpflichtet und somit ihre nationalen klimapolitischen Anstrengungen zur CO₂-Reduktion zugesagt.

Der Bundesregierung kommt in ihrer exekutiven Funktion eine besondere Verantwortung zu, durch politische Maßnahmen das nationale Vorankommen beim Klimaschutz sicherzustellen. Diese umweltpolitischen Maßnahmen wirken sich in der Regel auf das Leben der Menschen und die Wirtschaft aus, mit dem Ziel, deren Verbrauch von Ressourcen und damit auch die Emission von Treibhausgasen zu reduzieren. Es bedarf also eines größtmöglichen Maßes an Akzeptanz, wenn politische Ziele als gesellschaftliche Gesamtaufgabe angegangen werden sollen. Die politische Vorbildfunktion spielt hier eine besondere Rolle, gerade im Kontext von CO₂-Einsparungen und dem bewussten Umgang mit Ressourcen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung seit 2015 ergriffen, um den CO₂-Ausstoß ihrer Bundesministerien und nachgelagerten Behörden zu verringern?

2. Welche dem Klimaschutz zuträglichen Kriterien legt die Bundesregierung an, wenn es um den Einsatz und die Beschaffung von Dienstwagen, die Durchführung von Dienstreisen oder andere Tätigkeiten mit erhöhtem CO₂-Ausstoß geht?
3. Welche Dienstwagen stehen den Mitgliedern des Bundeskabinetts aktuell zur Verfügung, und wie hoch ist der CO₂-Ausstoß dieser Fahrzeuge (bitte nach Kabinettsmitglied, Fahrzeugtyp und Ausstoß in Gramm CO₂ pro Kilometer aufschlüsseln)?
4. Wie viele Dienstwagen stehen den Bundesministerien und ihren nachgelagerten Behörden aktuell insgesamt zur Verfügung, und mit welcher Antriebstechnik sind diese ausgestattet (bitte nach Bundesministerium/Behörde und Antriebstechnik aufschlüsseln)?
5. Wie hoch ist der CO₂-Ausstoß aller Dienstwagen der Bundesministerien und ihrer nachgelagerten Behörden (bitte nach Bundesministerium/Behörde und durchschnittlichem CO₂-Ausstoß der Dienstwagen in Gramm pro Kilometer aufschlüsseln)?
6. Wie viele Dienstwagen mit welcher Antriebstechnik und welchem CO₂-Ausstoß haben die Bundesministerien und ihre nachgelagerten Behörden in 2019 beschafft (bitte nach Bundesministerium/Behörde, Antriebstechnik und CO₂-Ausstoß in Gramm pro Kilometer aufschlüsseln)?
7. Welche Maßnahmen will die Bundesregierung ergreifen, damit die Dienstwagen ihrer Bundesministerien und nachgelagerten Behörden in Zukunft die europäischen CO₂-Grenzwerte (aktuell 130 g CO₂/km, ab 2020 95 g CO₂/km) einhalten?
8. Wie viele internationale Flugdienstreisen von Angehörigen der Bundesministerien und nachgelagerten Behörden sind seit 2015 bestritten worden, und wie hoch war deren CO₂-Fußabdruck insgesamt (bitte nach Bundesministerium, Jahr und Tonnen CO₂ aufschlüsseln)?
9. Wie viele Dienstreisen zwischen den Standorten Berlin und Bonn bzw. Bonn und Berlin wurden seit 2015 von Angehörigen der Bundesministerien bestritten, welches Verkehrsmittel wurde dabei gewählt, und wie hoch ist der CO₂-Fußabdruck dieser Reisen (bitte nach Bundesministerium, Jahr, Verkehrsmittel und CO₂-Fußabdruck aufschlüsseln)?
10. Wie viele innerdeutsche Dienstreisen von Angehörigen der Bundesministerien und nachgelagerten Behörden wurden seit 2015 als Flugreise bestritten und wie hoch war deren CO₂-Fußabdruck (bitte nach Bundesministerium, Jahr und Tonnen CO₂ aufschlüsseln)?
11. Wie viele innerdeutsche Dienstreisen von Angehörigen der Bundesministerien und nachgelagerten Behörden wurden seit 2015 per Bahn bestritten, und wie hoch war deren CO₂-Fußabdruck (bitte nach Bundesministerium, Jahr und Tonnen CO₂ aufschlüsseln)?
12. Wie hoch ist der jeweilige CO₂-Fußabdruck der Bundesministerien und nachgelagerten Behörden (bitte nach Bundesministerium/Behörde in Tonnen CO₂, in Gramm pro Kilometer und pro Jahr aufschlüsseln)?
13. Wie hoch ist der gesamte CO₂-Fußabdruck aller Bundesministerien und nachgelagerten Behörden zusammen (bitte in Tonnen CO₂, in Gramm pro Kilometer und pro Jahr aufschlüsseln)?

14. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um den von ihren Bundesministerien und nachgelagerten Behörden verursachten CO₂-Fußabdruck zu kompensieren?
15. Wie hoch ist die CO₂-Belastung pro Bundesbürger durch den CO₂-Ausstoß der Bundesregierung in Tonnen CO₂ (inklusive Mobilität, Gebäude)?

Berlin, den 14. August 2019

Christian Lindner und Fraktion

